Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 122. Mittwoch, den 29. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Mai 1839.

Herr Kaufmann Louis Baumann von Leipzig; Herr Güter-Verwalter Fried. Kramer von Lauenburg; log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonomie-Commissarius Neumann aus Elbing; log. im engl. Hause. Herr Oekonom Krause aus Plochoczin log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Schultz von Elbing. Herr Gutsbesitzer Reimer von Stenslau; log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Dienstjunge Andreas Jaruschewski, 17 Jahr alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, an schwarzbraunen Haaren, dunkelbraunen Augen, stumpfer Nase, breitem Gesicht, an einer veralteten Narbe linker Seits des Halses, kenntlich, so wie auch die unverehelichte Heinriette Meyn, welche beide an Krätz-Ausschlag leiden, sind am 24. d. M. auf dem Wege bis zum Städtschen Lazareth flüchtig geworden und haben bis jetzt nicht aufgefunden werden können.

Zur Vermeidung einer Weiterverbreitung der Krankheit wird das Publikum vor deren Beherbergung gewarnt und zu deren Auslieferung an die unterzeichnete Behörde aufgefordert.

Danzig, den 26. Mai 1839.

Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
Lesse.

2. Wegen eines bedeutenden Reparaturbaues der Thorner Brücke, wird di Passage über dieselbe für den 29. 30. und 31. d. M. geschlossen sein, welches hierdurch dem Publikum bekannt gemacht wird.

Danzig, den 28. Mai 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENT.

3. Zum öffentlichen Verkauf einer Parthie alter unbrauchbarer Bauhölzer aus dem Abbruch des ehemaligen Zuchthauses, steht auf dem Hofe daselbst

am 5. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 27. Mai 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

4. In der Weidengasse № 338. wird feine und grobe Wäsche billig gewaschen.

Wittwe Leendner.

5. Eine anständige Frau, die die Küche versteht, und mit der Führung einer Wirthschaft vertraut ist, findet hier am Orte zum 2. Juli ein recht gutes Unterkommen. Es ist damit, außer der freien Station, ein jährliches Gehalt von 40 Thaler verbunden. Nähere Auskunft erhält man Heil. Geistgasse № 1012.

6. Ein großer trockener gewölbter Keller wird zu miethen gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse № 1012.

7. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat das Tischlerhandwerk zu erlernen fi det ein Unterkommen Portschaisengasse № 573.

8. 600 bis 800 Rtl. u. 1000 Rtl. sollen auf ländl. oder städtsche Grundstücke begeben werden. Das Nähere in meinem Comtoir, Bootsmannsgasse № 1179.

J. G. Voigt, Commissionair u. Spediteur.

9. Junge Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Langgasse № 59.

Giesmann, Wittwe.

10. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin und Stettin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

11. Mit der Impfung der Schutzblattern wird jeden Freitag Nachmittag um 2 Uhr Tobiasgasse № 1857. fortgefahren.

Dr. Klinsmann.

12. Ein gebildetes Mädchen von guter Herkunft, in jedem Fache der Wirthschaft geübt und erfahren, wünscht als Haushälterin eine Stelle zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt man Jopengasse № 742., eine Treppe hoch.

13. Heute Mittwoch den 29. Mai wird das erste Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann, Wittwe.

14. Bei den neuen Verschönerungen meines Gartens in Schidlitz, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß

Donnerstag, den 30. Mai

ein chromatisches Trompeten-Konzert vom Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten Leibhusaren-Regiments, die diesjährigen Sommervergnügungen bei mir eröffnen wird, wozu ich freundlichst einlade. J. Bräutigam.

15. Ein Hof im Werder, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen culm. Maaß Acker- und Wiesenland, in der Nähe von Danzig, ist unter billigen Bedingungen zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der

Oec.-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

16. **Die Ausstellung der vielen und schönen Gaben** aller Art (gegen 800), zum Besten der durch Wassersnoth Verunglückten, ist im Saale des grünen Thors täglich von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Der Eintrittspreis 2½ Sgr.

17. 3 bis 4 Stuben nebst Küche, Keller, Boden und anderen Bequemlichkeiten, werden in der Breit- oder Heil. Geistgasse nahe am Wasser zu Michaeli zu miethen gesucht. Wer ein solches Logis nachzuweisen hat, wird ersucht Heil. Geistgasse № 1008. zwei Treppen hoch nach vorne die Anzeige davon zu machen.

18. 2000 und 1500 Rthl. sind zu 5 %, so wie 4 bis 500 Rthl. zu 4 % auf ländliche Grundstücke zur 1sten Stelle durch das Commissions-Bureau Breitgasse № 1191. zu begeben.

19. Zwei kräftige Arbeitspferde werden zu kaufen gesucht. Näheres bei Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

20. Die Berliner Seiden- und Schönfärberei

empfiehlt sich Einem hohen Adel so wie Einem hochzuverehrenden Publikum im Färben aller seidenen Kleider, Hüte und Tücher, wie auch alle die jetzigen Modefarben aufs Lebhafteste nach Proben zu färben und mit dem schönsten Glanz zu appretiren; auch empfehle ich mich im Waschen aller seidenen und wollenen Damentücher und Shawls, und mit der besten Appretur wie neu abzuliefern; auch werden alle wollene Zeuge in Tuch, Stuff, Tybet und Damentücher aufs lebhafteste nach Proben gefärbt und versichere reelle und prompte Bedienung. Mein Wohnort ist im Breitenthor № 1931., gerade über dem Klempnermeister Dasse. E. Neumann.

21. An fernern Beiträgen für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten sind eingegangen:

Bei dem Stadtverordneten-Vorsteher Herrn G. Baum.

66, durch Herrn Regierungs-Assessor Oppenhoff in Cöln gesammelt 161 Rthlr. 19 Sgr. nebst 7 doppelte Friedrichsd'or, 20 holländ. Gulden in Gold, 1 Goldstück, 1 französischer Kronthaler, 1 silberner holländ. Gulden, 3 # in Gold, und 9 Rthlr. hessisches Geld. 67, Miß Barstows ein Pack Wäsche und Kleider.

Bei dem Herrn Hauptmann Sachsze.

96, L. J. i. 1 Rthlr. 97, Herr Superintendent Ehwalt 1 # in Gold. 98, von einem Schiffskapitain 1 Rthlr. 20 Sgr. Zusammen 2 Rthlr. 20 Sgr. und 1 # in Gold. Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Danzig, den 28. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

22. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hierdurch zu einer General-Versammlung

Mittwoch den 5. Juni c. Mittags 12½ Uhr

eingeladen, in welcher die letzten Vorschläge in nähere Berathung gezogen und ein Beschluß gefaßt werden soll.

Danzig, den 29. Mai 1839.

Das Comité.

23. Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt belegenes, ganz neu ausgebautes und aufs Beste decorirtes Haus, steht, Veränderungs halber, ohne alle Abzahlung, an einen soliden Käufer zu überlassen, und

ein anderes, in der ersten Hauptstraße der Stadt belegenes, vorzügliches Grundstück, soll mit einer sofortigen Abzahlung von nur 250 Thaler und fernerweitigen jährlichen Abtragung von einigen Hundert Thalern, aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

24. Bei dem in meinem Etablissement in der Mühlengasse statt gefundenem Brande ist die Färberei unversehrt geblieben, ich bin im Betriebe derselben nicht behindert, und empfehle mich Einem verehrten Publicum nach wie vor zu allen fernern Aufträgen, die stets rasch und sauber ausgeführt werden sollen, und zu denen ich die gefälligen Anzeigen in meinem Hause, Glockenthor № 1018. erbitte, ganz ergebenst.

Im Auftrage meines abwesenden Bruders J. Löwenstein jun.
M. Löwenstein.

25. Indem ich die auf meinem Dampf-Apparate destillirten und von directen Bezugsquellen committirten ätherischen Oele als ganz ächt und vorzüglich empfehle, halte ich mich verpflichtet meinen verehrl. Abnehmern zu versichern, dass ich mich von keinem Leipziger Hause auf indirectem Wege mit diesem Artikel versehe. Bernhard Braune.

Vermiethungen.

26. Hundegasse № 285. ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet und Burschenstube, so wie auch die Hangestube billig zu vermiethen.

27. In dem Hause Schnüffelmarkt № 634. sind mehre Stuben, kleine Küche, Boden und Apartement, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. Am Krahnthor № 1182. ist eine Hangestube sofort zu vermiethen.

29. Langgasse № 402. sind 2 Stuben vis a vis mit auch ohne Meubeln, nebst Boden und Kammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

30. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933. ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

31. Langgasse № 365 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

32. Zu Michaeli d. J. sind Heil. Geistgasse № 918. 2 Treppen hoch, zwei neben einander liegende anständig meublirte Zimmer zusammen oder getheilt an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in den Vormittagsstunden daselbst.

33. Breitgasse № 1192. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse Sonnenseite, sind 2 Zimmer und 1 Kammer mit und ohne Meubeln, auch einzeln zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse № 1083.

35. Michaeli zu beziehen: 2 aneinanderliegende Zimmer mit einer Ofenheizung, Küche, Keller und eigener Hausthüre Sandgrube № 385.

Auctionen.

36. Freitag, den 31. Mai 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

diverse Schreib-, Post-, Zeichnen- und bunte Papiere, welche auf ganz billige Preise bestimmt zugeschlagen werden sollen.

37. **Wiesen-Verpachtung.**

Von den zum Gute Schellmühle gehörenden Ländereien sollen circa 120 Morgen culm. der besten Wiesen, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, an den Meistbietenden an Ort und Stelle

am 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr,

verpachtet und die Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden

J. T. Engelhard, Auctionator

38. Donnerstag, den 6. Juni d. J., sollen in dem Hause heiligen Geistgasse № 983., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Stutzuhr, 3 große Pfeiler-, mehrere Wand- und Toilettspiegel, mahagoni und birken polirte, so wie auch fichtene Meublen, als: 1 mit Pferdehaar gestopftes Sopha, Polster- und Lehnstühle, 2 Kommoden mit Marmorplatten, Kleider-, Glas- und Essenschränke, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Schreib- und Waschtische, Himmelbettgestelle, Betträhme u. s. w., Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, eine große Anzahl der verschiedensten Damen-Kleidungsstücke, einiges Porzellan, Fayance und Glas, und mehreres kupfernes, zinnernes, messingnes eisern s und hölzernes Haus- und Küchengeräthe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Weißbitterbier und Braunsüßbier, beide Sorten 7 Flaschen für 5 Sgr., so wie das von Herrn O. F. Drewke angefertigte Baierische Bier die Flasche 2 Sgr., das Dutzend 18 Sgr., empfiehlt O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor 691.

40. **Werderschen Käse** von bester Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

41. Ein alter, aber noch brauchbarer Jagdwagen, steht beim Sattlermeister Herrn Ludwig in der Holzgasse billig zu verkaufen.

42. Ganz vorzüglich schönes gepöckeltes Rindfleisch a ℔ 3 Sgr. ist zu haben altstädtschen Graben № 443.

43. Guter **Bischoff** die Flasche zu 12 Sgr ist in beliebigen Quantitäten Schnüffelmarkt № 712. zu haben

44. Punsch-Torten a 1 Sgr., Schmand-Torten a ½ Sgr., Marengs a 9 ₰, so wie alle Sorten Kuchen erhält man bei W Drewitz, Kohlengasse № 1028.

45. Ein feiner schwarzer Leibrock und Hosen, Damenkleide, ein großes Kleiderspind, ein großer Spiegel, 24 alte Fenstern sind zu verkaufen Goldschmiedegasse № 1083.

46. Mit dieser Tage empfangenen frischen dünnschäligten mal. Pommeranzenschaalen, messinaer Citronen, süßen Apfelsinen, und div. ätherischen Oelen, als Kümmel-, Anies-, Pfeffermünz-, Fenchel-, Citronen-, Pommeranzen-, Bergamatt- und Apfelsinen-Oel, empfiehlt sich zu billigen Preisen Jantzen, Gerbergasse № 63.

47. Ich erwarte dieser Tage wieder eine directe Sendung ächt englischer water proof Makintoshés oder Herrn-Regen-Röcke, feinster Qualité, mit geklebten Näthen, glattem und quarirtem Futter, in verschiedenen Facons (mit und ohne Pellerinen) die ich in jeder beliebigen Größe a 12 Rthlr., so wie eben solcher Mäntel a 20 Rthlr. pro Stück zu verkaufen im Stande sein werde.

F. L. Fischel.

48. So eben erhielt in Commission, ächte Vanille-Gewürz-Chocolade zu verschiedenen Preisen, Cacao-Kaffee u. Cacao-Thee vom Königl. Hoflieferanten T. Hildebrand in Berlin und empfiehlt solchen zu Fabrikpreisen; desgleichen auch Rollen-Portorico a 10 Sgr. das Pfund. Gewürz-Handlung von H. Herrm. Burke.
Kohlenmarkt № 2. und Frauengasse № 835.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Preuß. Stargardt.

Das dem Martin Mania modo dessen Erben und Wittwe gehörige Grundstück, Studzenica No. 2, aus 1½ Hufen magd. bestehend, und auf 580 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, und das dem Michael Mania, modo dessen Erben und Wittwe gehörige Grundstück, Studzenica No. 1., aus ½ Hufe magd. bestehend, und auf 211 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am

29. Juni 1839

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten, so wie die unbekannten Erben des in Studzenica verstorbenen Martin Mania und der daselbst verstorbenen Catharina Ossowska, geb. Mania, und des Michael Mania, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Pr. Stargadt, den 25. Februar 1839.

Schiffs-Rapport.

Den 25. Mai angekommen.

D. E. Hoppenrath — St. Johannes — Copenhagen — Stückgut. Rheederei.
C. L. West — Johanna — Bremen — Ballast. S. L. A. Hepner.
G. J. Krämer — Camin Packet — London — Ballast. Ordre.
J. F. Burghardt — die Krone — Goole — Ballast. Ordre.
N. Fussey — Oliva — London — Ballast. Rheederei.
J. Reinbrecht — Amalia — Stettin — Stückgüter.
F. Brammer — Henriette Johanna — Copenhagen — Ballast. Ordre.
A. J. Bröning — Zeelust — Amsterdam — Ballast. H. Soermanns & Soon.
J. D. Soerensen — Sophia — Christiania — Ballast. Fr. Böhm & Co.
J. Formann — William — Dunde — Ballast. P. J. Albrecht & Co.
G. Domcke — Concordia — Bordeaux-Weine. Rheederei
G. Blenck — Charlotte — London — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

H. Sporeland — Jonantha — Norwegen — Getreide.
D. L. Christensen — Enigheden — Elseneur — Getreide.

Wind N.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 24. bis incl. 27. Mai 1839.

I Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 794 $\frac{8}{15}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 364 $\frac{7}{12}$ Last unverkauft, und 108 $\frac{1}{4}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	49 $\frac{1}{2}$	28	—	61 $\frac{31}{60}$	—	98 $\frac{11}{60}$
	Gewicht, Pfd.	127—130	120	—	103-111	—	—
	Preis, Rthlr.	155-176 $\frac{2}{3}$	—	—	48 $\frac{1}{3}$-66 $\frac{2}{3}$	—	50—71 $\frac{2}{3}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	304 $\frac{1}{2}$	37 $\frac{1}{6}$	—	3 $\frac{2}{3}$	—	19 $\frac{1}{4}$
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	73	32	—	kleine 25 große 33	20	36

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 24. Mai 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

942 Last 30 Schffl. Weizen.
316 Last 12 Schffl. Roggen.
22 Last 35 Schffl. Leinsaat.
5 Last 43 Schffl. Hanfsaat.
109 Rollen gr. Packleinwand.

---

50. In der auf Freitag den 31. Mai 1839 in der Ankerschmiedegasse № 179. angesetzten Auction werden um 12 Uhr noch vorkommen:

Mehrere Körbe englisches Fensterglas und einige Crystall-Sachen.

Die Mäkler Grundtmann und Richter.